

EVALUIERUNG

**TÄTIGKEITSBERICHT 2024
UND ARBEITSPROGRAMM
2025–2027**



EVALUIERUNG

**TÄTIGKEITSBERICHT 2024
UND ARBEITSPROGRAMM
2025–2027**



**Europäische
Investitionsbank** | Gruppe

Tätigkeitsbericht Evaluierung 2024 und Arbeitsprogramm 2025–2027 der EIB-Gruppe

© Europäische Investitionsbank, 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Fragen zu Rechten und Lizenzen sind zu richten an publications@eib.org.

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Fotos: EIB, Getty Images, Shutterstock.

Die Genehmigung zur Vervielfältigung oder Verwendung dieser Fotos ist beim Rechteinhaber einzuholen.

Haftungsausschluss

Die in diesem Bericht enthaltenen Ansichten und Einschätzungen sind die der Evaluierungsfunktion und entsprechen nicht notwendigerweise den Ansichten des Managements oder des Verwaltungsrats der EIB.

Die EIB-Gruppe ist gegenüber den Eigentümern, Trägern und Betreibern der in diesem Bericht behandelten Projekte zur Vertraulichkeit verpflichtet. Weder die EIB-Gruppe noch die mit den Studien beauftragten Beraterinnen und Berater werden Informationen an Dritte weitergeben, mit denen sie gegen diese Verpflichtung verstoßen könnten. Die EIB-Gruppe und die Beraterinnen und Berater übernehmen weder eine Verpflichtung, weitergehende Auskünfte zu erteilen, noch holen sie dazu die Zustimmung der relevanten Quellen ein.

Für weitere Informationen zur Evaluierungsfunktion der EIB konsultieren Sie bitte unsere Website (www.eib.org/evaluation) oder wenden Sie sich an evaluation@eib.org.

Weitere Informationen über die EIB finden Sie auf unserer Website www.eib.org. Sie können sich auch an info@eib.org wenden. Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.eib.org/sign-up

Veröffentlicht von der Europäischen Investitionsbank.
Gedruckt auf FSC®-Papier

INHALT

- 1** **DAS JAHR AUF EINEN BLICK**

- 5** **EVALUIERUNGSFUNKTION DER EIB-GRUPPE:
RECHENSCHAFT ABLEGEN UND FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN**

- 9** **ARBEITSPROGRAMM REFLEKTIERT STRATEGIE-FAHRPLAN
DER EIB-GRUPPE**

- 12** **RÜCKBLICK AUF 2024 UND AUSBLICK BIS 2027**
 - 15** **ALS KLIMABANK LIEFERN**
 - 15** Laufende Evaluierungen
 - 16** Künftige Arbeiten

 - 19** **ZU EINEM WETTBEWERBSFÄHIGEN, RESILIENTEN, INKLUSIVEN
EUROPA BEITRAGEN**
 - 19** 2024 abgeschlossene Evaluierungen
 - 20** Laufende Evaluierungen
 - 21** Künftige Arbeiten

 - 25** **ÜBER DIE EIB GLOBAL WELTWEIT IN WIRKUNG INVESTIEREN**
 - 25** 2024 abgeschlossene Evaluierungen
 - 27** Künftige Arbeiten

 - 31** **QUALITÄT, EFFIZIENZ UND WIRKUNG STEUERN**
 - 31** Laufende Evaluierungen
 - 32** Künftige Arbeiten

- 34** **EIN AKTIVES MITGLIED DER EVALUIERUNGS-COMMUNITY**



“Kernauftrag der Generalinspektion ist es, sicherzustellen, dass die EIB-Gruppe Rechenschaft über ihr bisheriges Handeln ablegt und daraus kontinuierlich für die Zukunft lernt. Der Abteilung Evaluierung, die die Aktivitäten der EIB-Gruppe unabhängig bewertet, kommt im Rahmen dieses Auftrags eine zentrale Rolle zu. Offenheit, Reaktivität und die Bereitschaft, aus Erfahrung zu lernen, fördern das Vertrauen der Öffentlichkeit. Auf diese Weise stärkt die EIB ihre Glaubwürdigkeit, Vertrauenswürdigkeit und letztlich ihre Wirkung. ”

Monique Koning, Generalinspektorin



DAS JAHR AUF EINEN BLICK

ANZAHL DER EVALUIERUNGEN



4

Evaluierungen, einschl. 1 Studie, wurden dem Verwaltungsrat 2024 vorgelegt



4

neue gestartete Evaluierungen und Studien



3

Evaluierungen in der letzten Phase, Vorlage im Verwaltungsrat im 1. Quartal 2025

ART DER EVALUIERUNGEN



UMSETZUNG VON EVALUIERUNGSEMPFEHLUNGEN



8

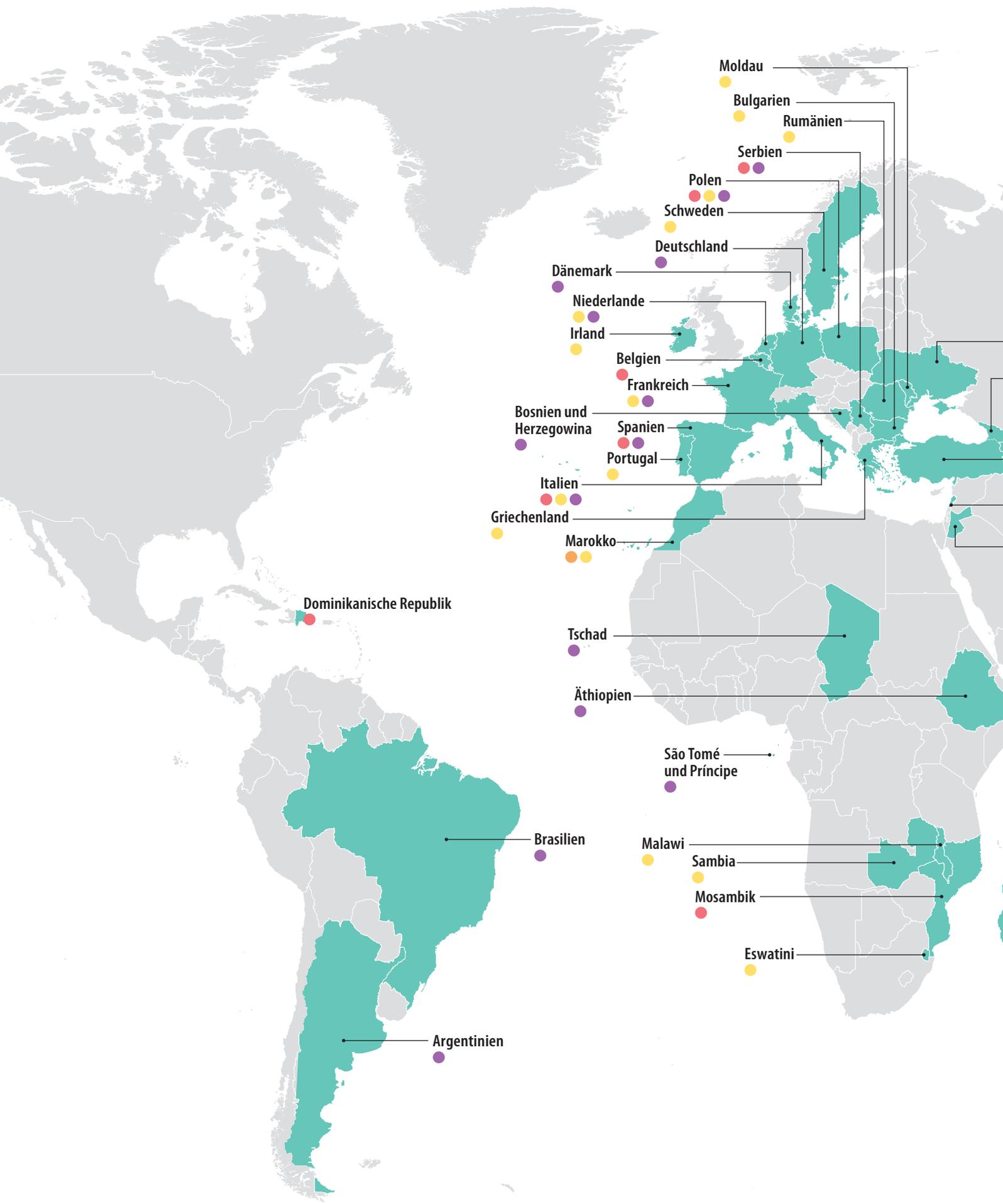
Evaluierungen 2024 im Monitoring: **10 neue Empfehlungen** von insgesamt 33 im Monitoring

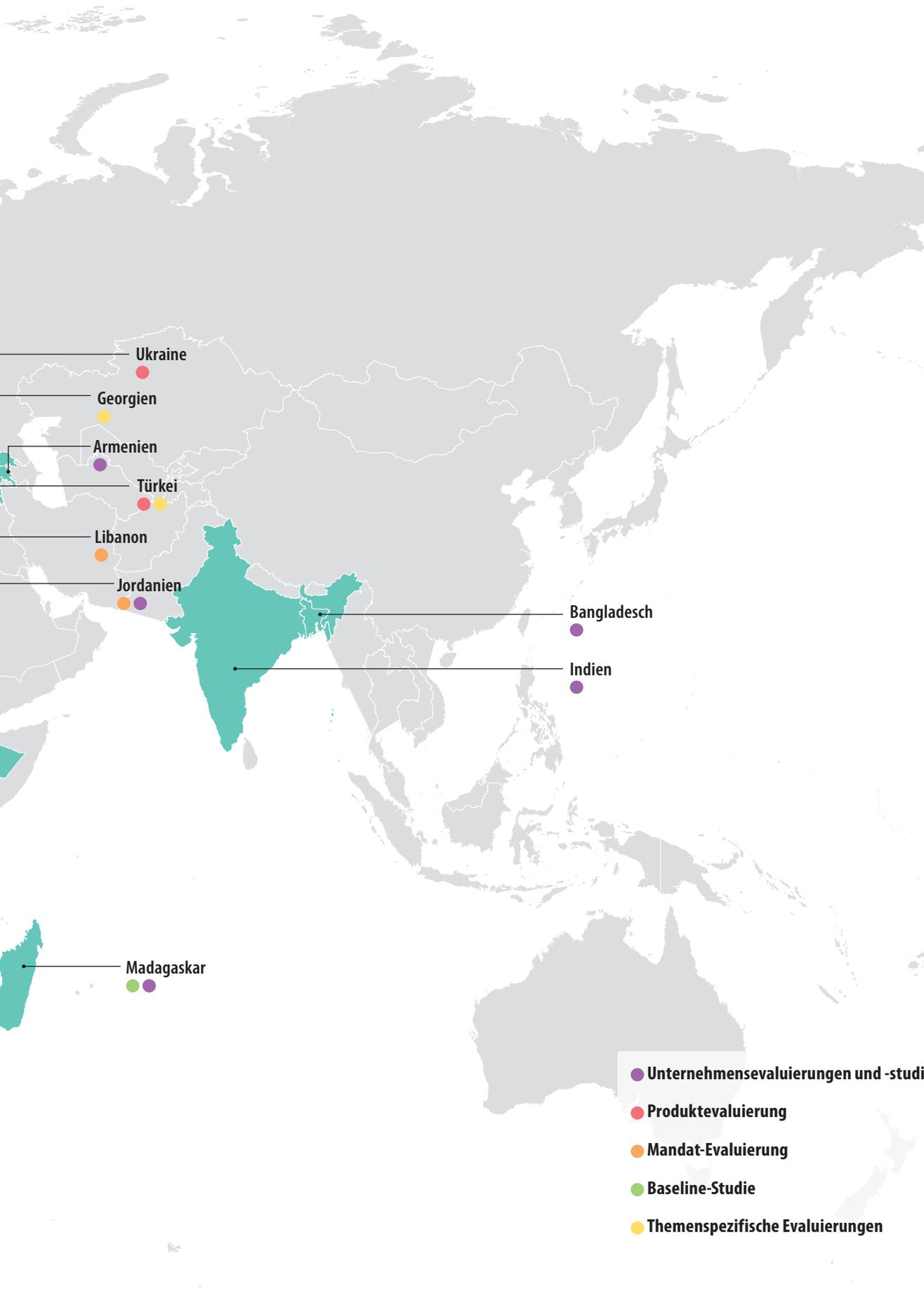


13

Empfehlungen 2024 abgeschlossen

GEOGRAFISCHE DATEN – FALLSTUDIEN ZUR EVALUIERUNG







EVALUIERUNGSFUNKTION DER EIB-GRUPPE: RECHENSCHAFT ABLEGEN UND FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN

Die **Evaluierungsabteilung (IG/EV)** ist die **unabhängige Evaluierungsfunktion der EIB-Gruppe**. Indem sie von der Gruppe Rechenschaft über ihre Entscheidungen, ihr Handeln und ihre Projekte einfordert und das Lernen fördert, trägt sie zu evidenzbasierten Grundsatzentscheidungen, Investitionsstrategie und Projektkonzeption bei. Damit stärkt sie die Relevanz, Wirksamkeit, Effektivität, Effizienz und Wirkung der Aktivitäten der EIB-Gruppe.

IG/EV ist in der **Generalinspektion angesiedelt und berichtet direkt an die Verwaltungsräte von EIB und EIF**. Jedes Jahr evaluiert die Abteilung gemäß ihrem rollierenden Arbeitsprogramm ausgewählte Aktivitäten der EIB-Gruppe. Die Auswahl berücksichtigt Aktualität, Nützlichkeit und das Potenzial, in künftige Entscheidungen der Gruppe einzufließen. Im Mittelpunkt steht der Beitrag der Aktivitäten zu den Zielen der EIB-Gruppe und der EU.

Die Evaluierungsfunktion der Gruppe folgt den **Grundsätzen** der Unabhängigkeit, Nützlichkeit und Glaubwürdigkeit.



Unabhängigkeit



Nützlichkeit



Glaubwürdigkeit

Die **Unabhängigkeit** von IG/EV gilt als Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit, Unparteilichkeit und Legitimität der Evaluierungsergebnisse. Ihre Aufgaben führt die Evaluierungsfunktion unabhängig vom operativen Betrieb der Gruppe durch – mit beruflicher Integrität, ohne Einflussnahme von außen und unter Vermeidung von Interessenkonflikten.

IG/EV maximiert die **Nützlichkeit** ihrer Arbeit, indem sie für ihr Arbeitsprogramm relevante und aktuelle Themen auswählt. Durch verschiedene Arten von Evaluierungen trägt sie dem Informationsbedarf der Entscheiderinnen, Entscheider und Stakeholder Rechnung. In allen Phasen des Evaluierungsprozesses fördern der Austausch mit Abteilungen und ihre Konsultation, dass sie Verantwortung (die sogenannte Ownership) übernehmen. Während Evaluierungen in der Regel eine größere Bandbreite abdecken, werden Fragen auf konkrete Bedarfe der Stakeholder abgestimmt.

IG/EV stärkt die **Glaubwürdigkeit** ihrer Arbeit auch, indem sie der internationalen Best Practice und internationalen Standards folgt, rigorose und transparente Methodiken anwendet und sich auf glaubwürdige und relevante Evidenz stützt. Jede Evaluierung durchläuft eine solide Qualitätssicherung, um höchste Standards einzuhalten. Außerdem ist IG/EV aktives Mitglied der Evaluierungs-Community, etwa der Evaluation Cooperation Group (ECG), die auf Ebene der internationalen Finanzierungsinstitutionen einen harmonisierten Ansatz für die Evaluierungsmethodik fördert.

Die **Evaluierungsfunktion der EIB ist unabhängig, aber nicht isoliert**. Als zentrales Element des Projekt- und Förderzyklus der EIB-Gruppe kommt ihr bei Tracking, Messung und Bewertung der Ergebnisse eine wichtige Rolle zu. Unabhängige Evaluierungen bauen auf anderen Prozessen und

Instrumenten auf und ergänzen diese, etwa auf dem Rahmen der EIB zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung (AIM-Rahmen) und ihren jährlichen Wirkungsberichten.

Das fest etablierte Follow-up der Empfehlungen sorgt dafür, dass Evaluierungen Berücksichtigung finden. IG/EV formuliert in ihren Evaluierungen spezifische und realistische Empfehlungen. Diese Empfehlungen lenken den Blick der Leitungsorgane auf wichtige Aspekte und beinhalten konkrete Maßnahmen, die ergriffen werden sollten. Die Tatsache, dass die Empfehlungen mit den betreffenden Abteilungen besprochen werden, stärkt die Ownership bei der Umsetzung. Das Management antwortet auf jede Empfehlung und legt einen Aktionsplan fest, für den IG/EV anschließend ein Monitoring einrichtet. In den regelmäßigen Berichten an das Management und die Verwaltungsräte von EIB und EIF zeigt IG/EV Fortschritte und potenzielle Engpässe bei der Umsetzung auf.

Für die Evaluierungen greift IG/EV auf interne und externe Expertinnen und Experten zurück. Die 2024 verfügbaren Ressourcen waren für die Aktivitäten von IG/EV ausreichend. Das dreijährige Arbeitsprogramm basiert auf den aktuellen Personalressourcen. Der geschätzte Mittelbedarf für den Einkauf von externem Know-how und für sonstige Verwaltungsaufwendungen entspricht dem Budget 2024. IG/EV beantragte die Mittel im Rahmen des Operativen Plans der Gruppe, der im Dezember 2024 vom Verwaltungsrat beraten und genehmigt wurde.



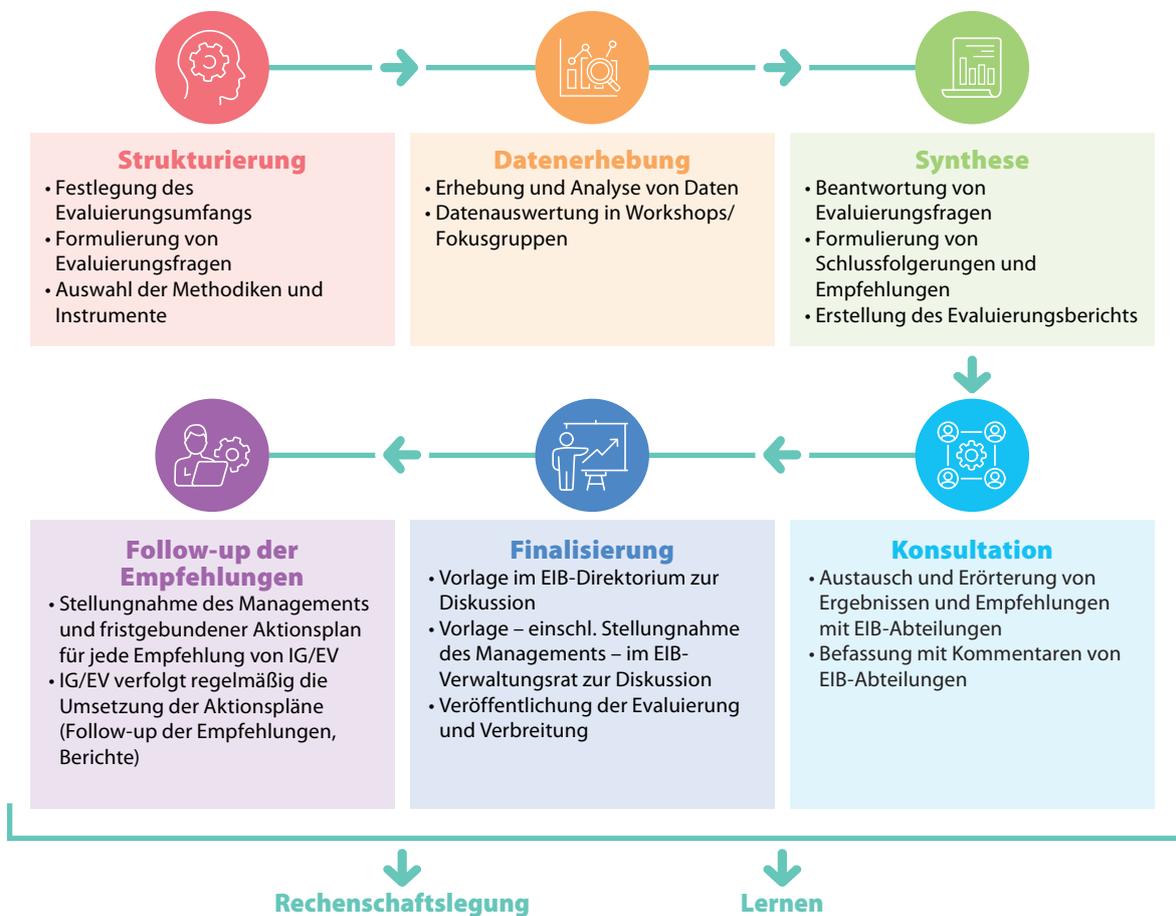
Evaluierungsleitlinien der EIB-Gruppe

Für die Aktivitäten von IG/EV sind die Evaluierungsleitlinien der EIB-Gruppe maßgeblich.

Evaluierungsleitlinien der EIB-Gruppe



Evaluierungszyklus





SPÅR TRACK

10 Hjulsta 11 Akalla
VIA FRIDHEMSPLAN

ARBEITSPROGRAMM REFLEKTIERT STRATEGIE-FAHRPLAN DER EIB-GRUPPE

Der Strategie-Fahrplan 2024–2027 der EIB-Gruppe wurde unter der Leitung von Präsidentin Nadia Calviño ausgearbeitet und im Juni 2024 vom Rat der Gouverneure gebilligt. Im Mittelpunkt steht die Festigung der Rolle der EIB als Finanzierungseinrichtung der EU. Angesichts bislang einmaliger Schocks und strategischer Herausforderungen fordert der Fahrplan die EIB auf, sich auf die Förderung von inklusivem und nachhaltigem Wachstum zu konzentrieren, dabei eng mit EU-Institutionen, allen voran der Europäischen Kommission, zusammenzuarbeiten und sich an die EU-Rechtsvorschriften anzupassen.

Der Strategie-Fahrplan skizziert acht Prioritäten für die EIB, die auf Folgendes abzielen: die Investitionslücke in Europa schließen, die Produktivität steigern, den sozialen und territorialen Zusammenhalt stärken, Klimamaßnahmen voranbringen, Frieden und Sicherheit fördern, die offene strategische Autonomie stärken und globale Herausforderungen angehen. Organisatorische Maßnahmen für mehr Effizienz und Wirkung im Investitionsprozess untermauern sämtliche Prioritäten.

Strategie-Fahrplan 2024–2027 der EIB-Gruppe

1. Konsolidierung der Rolle der EIB-Gruppe als Klimabank
2. Schnellere Digitalisierung und Nutzung der gesamten Wertschöpfungskette neuer Technologien
3. Stärkere Unterstützung der europäischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bei gleichzeitiger Wahrung der Finanzierungskapazität der EIB und Sicherstellung höchster Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards
4. Beitrag zu einer modernen Kohäsionspolitik
5. Unterstützung von Landwirtschaft und Bioökonomie
6. Stärkung der sozialen Infrastruktur in Europa
7. Fokus auf Investitionen mit hoher Wirkung außerhalb der EU
8. Pionierarbeit für die Kapitalmarktunion

Untermauert durch mehr Effizienz und Wirkung

[Strategie-Fahrplan 2024–2027 der EIB-Gruppe](#)

Ab 2025 organisiert IG/EV ihr Arbeitsprogramm nach vier Hauptthemen, die sich eng an den übergeordneten Finanzierungszielen der EIB und dem Strategie-Fahrplan der Gruppe orientieren. Die Wissensakkumulierung zu den einzelnen Themen soll die Komplementarität und Synergien zwischen den Evaluierungen stärken. Außerdem fördert sie das wechselseitige Lernen und die Verbreitung des Wissens, das aus den Evaluierungen von IG/EV, zugehörigen Studien und dem Follow-up zu Empfehlungen hervorgeht.

Thematische Prioritäten von IG/EV



ALS KLIMABANK LIEFERN

Wie erfolgreich ist die EIB-Gruppe bei der Finanzierung der grünen Wende und der Klimaförderung?



ZU EINEM WETTBEWERBSFÄHIGEN, RESILIENTEN, INKLUSIVEN EUROPA BEITRAGEN

Wie unterstützt die EIB-Gruppe Digitalisierung, Sicherheit und Verteidigung, Kohäsion, Landwirtschaft und Bioökonomie, soziale Infrastruktur und die Kapitalmarktunion der EU?



ÜBER DIE EIB GLOBAL WELTWEIT IN WIRKUNG INVESTIEREN

Erzielt die EIB Global durch ihre Investitionen außerhalb der EU eine starke Wirkung, vor allem durch die Unterstützung der Ukraine und der Nachbarschaft der EU?



QUALITÄT, EFFIZIENZ UND WIRKUNG STEUERN

Wie gelingt es der EIB-Gruppe, wirkungsstark und effizient zu arbeiten?

Der Themenansatz erlaubt eine bessere Fokussierung und Priorisierung des Arbeitsprogramms. Anstrengungen und Ressourcen der Evaluierungsfunktion lassen sich so auf die Prioritäten der Gruppe konzentrieren. Damit dürfte der Ansatz die Umsetzung der Prioritäten durch aktuelle Evidenz und zeitnahes Lernen unterstützen..



RÜCKBLICK AUF 2024 UND AUSBLICK BIS 2027

In ihrem Arbeitsprogramm priorisiert IG/EV Evaluierungen, die in künftige strategische Entscheidungen einfließen, vom EIB- oder EIF-Verwaltungsrat bzw. Mandatgebern angefragt werden oder einen signifikanten Teil der Aktivitäten abdecken.

Je nach Bedarf der EIB-Gruppe und neuen Entwicklungen können später weitere Evaluierungen vorgeschlagen werden.

| |  KLIMABANK DER EU |  WETTBEWERBSFÄHIGES, RESILIENTES UND INKLUSIVES EUROPA |
|-----------------------------------|--|---|
| 2024 abgeschlossen | | <ul style="list-style-type: none"> • Fremdkapitalförderung der EIB-Gruppe für KMU und Midcaps |
| Laufende Evaluierungen | <ul style="list-style-type: none"> • Klimabank-Fahrplan der EIB-Gruppe • Energiefinanzierungsleitlinien der EIB | <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von EIB-Rahmendarlehen in Katastrophen- und Notsituationen • Europäischer Garantiefonds |
| Start 2025 | | <ul style="list-style-type: none"> • EIB-Förderung für Gesundheitsinfrastruktur in der EU • Beitrag der EIB-Gruppe zu InvestEU • Privatsektor-Mandate des EIF |
| 2026 geplant | <ul style="list-style-type: none"> • Leitlinien der EIB für Verkehrsfinanzierungen | <ul style="list-style-type: none"> • EIB-Förderung für bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum • Förderung der EIB-Gruppe für die Digitalisierung der EU-Wirtschaft • Aktionsplan der EIB-Gruppe für Europas Sicherheits- und Verteidigungsindustrie • Mikrofinanzaktivitäten des EIF • Bildungs- und Kompetenzprogramme des EIF |
| 2027 geplant | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der EIB-Gruppe für eine grünere Industrie • EIB-Förderung für die blaue Wirtschaft (vor allem Wasser) | <ul style="list-style-type: none"> • European Tech Champions Initiative (Gruppe) • EIB-Förderung für Stadtentwicklung (kommunale Infrastruktur) |

|  WELTWEIT IN WIRKUNG INVESTIEREN |  QUALITÄT, EFFIZIENZ UND WIRKUNG STEUERN |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • EIB-Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU • Partnerschaft EIB-AECID (Agencia Española de Cooperación Internacional para el Desarrollo) • EIB-Wasserprojekt in Madagaskar (Vorbereitung für Wirkungsevaluierung) | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gender-Strategie der EIB-Gruppe • Beitrag der EIB-Gruppe zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021–2027 (Synthese) • Rahmen zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung der EIB (AIM) |
| <ul style="list-style-type: none"> • EIB-Initiative zur Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz (ERI) | <ul style="list-style-type: none"> • Konferenz: Lehren der EIB aus 30-jähriger Evaluierungstätigkeit |
| <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Evaluierung der „EU für die Ukraine“-Initiative • Strategischer Fahrplan der EIB Global | <ul style="list-style-type: none"> • Transparenzleitlinien der EIB-Gruppe • Pilotprojekt der EIB für ergebnisbasierte Kredite |
| <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der EIB-Gruppe für Kandidatenländer • Strategie der EIB in konfliktbetroffenen Ländern • Mitgliedstaaten-Komponente des AKP-Treuhandfonds • EIB-Beitrag zur Global-Gateway-Strategie der EU | <ul style="list-style-type: none"> • Rahmen der EIB-Gruppe für ökologische und soziale Nachhaltigkeit |



ALS KLIMABANK LIEFERN

Der Strategie-Fahrplan 2024–2027 der EIB-Gruppe soll ihre Position als Klimabank festigen. Die grüne Wende zu finanzieren und Klimaschutz zu fördern, ist die erste strategische Priorität der Gruppe – um das nachhaltige Wachstum, die technologische Wettbewerbsfähigkeit sowie die strategische Autonomie und Sicherheit Europas zu gewährleisten.

IG/EV hilft der EIB-Gruppe, ihre Ambitionen für die Klimafinanzierung zu erfüllen. 2025 sollen zwei Evaluierungen in diesem Bereich veröffentlicht und eine gestartet werden. Weitere Evaluierungen dürften 2026 und 2027 anlaufen. Dieser Evidenzkorpus auf Unternehmens-, Sektor- und Industriebene hilft der Gruppe, die künftige strategische und operative Ausrichtung ihrer Arbeit für den Klimaschutz festzulegen.

Laufende Evaluierungen

Evaluierung des Klimabank-Fahrplans der EIB-Gruppe

Der Klimabank-Fahrplan der EIB-Gruppe legt die Eckpunkte für ihre Förderung von Klimaschutz und ökologischer Nachhaltigkeit im Zeitraum 2021–2025 fest. Er skizziert den operativen Rahmen, um die zentralen Ziele der Gruppe zu erreichen:

- im Zeitraum 2021–2030 Investitionen von 1 Billion Euro in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit anstoßen
- spätestens ab 2025 mindestens 50 Prozent der jährlichen Finanzierungen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit vergeben
- ab 2021 alle Aktivitäten der EIB-Gruppe an den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens ausrichten

Die Evaluierung konzentriert sich stark auf institutionelle Aspekte. Ergänzend zu anderen gruppenweiten Überprüfungen blickt sie auf die Entwicklung und Umsetzung des Klimabank-Fahrplans. Unter anderem wird untersucht, wie sich das Angebot der EIB-Gruppe – Finanzierungsprodukte und Beratung – entwickelt hat. Dazu sucht sie nach ersten Anzeichen für eine Verlagerung des Portfolios infolge des Klimabank-Fahrplans.

Die Analyse der Finanzierungs- und Beratungsprodukte legt einen besonderen Schwerpunkt auf durch den Klimabank-Fahrplan ausgelöste Produktinnovationen und die Frage, wie das Angebot der EIB-Gruppe im Vergleich zu anderen Geldgebern abschneidet. Da der Klimabank-Fahrplan allumfassend angelegt ist, betrifft die Evaluierung die meisten EIB- und EIF-Abteilungen.

Evaluierung der Energiefinanzierungsleitlinien der EIB

Vor dem Hintergrund des europäischen Grünen Deals lösten 2019 neue Energiefinanzierungsleitlinien die bisherigen Finanzierungskriterien der EIB für Energieprojekte ab. Die neuen Leitlinien legen fest, wie die Bank die EU bei ihren ehrgeizigen Klima- und Umweltzielen – beschleunigte Energiewende und klimaneutrale Wirtschaft – unterstützt. Damit verfügt die EIB über einen breit angelegten Rahmen, um ihre Förderung für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, mehr Energieeffizienz und die stärkere Nutzung der Erneuerbaren auszubauen.



Im Zuge der Energiekrise durch den Ukraine-Krieg startete im Mai 2022 REPowerEU. Mit diesem Plan will die EU weniger abhängig vom Import fossiler Brennstoffe werden und bei der grünen Wende aufs Tempo drücken. Im Oktober 2022 stockte die EIB ihre Unterstützung für REPowerEU erheblich auf: Bis 2027 stellt sie zusätzlich 30 Milliarden Euro für saubere Energie bereit. Im Juli 2023 erhöhte die EIB ihr ursprüngliches REPowerEU-Finanzierungspaket bis 2027 um 50 Prozent auf 45 Milliarden Euro – REPowerEU+ war geboren.

Die Evaluierung soll in die Überarbeitung der Energiefinanzierungsleitlinien der EIB und in die Umsetzung ihres REPowerEU-Finanzierungspakets einfließen. Evaluiert werden die weitere Relevanz und Effektivität in einem sich wandelnden Kontext globaler Herausforderungen für die Energieversorgung, die auch durch Russlands Krieg gegen die Ukraine bedingt sind. Die Evaluierung trägt zur 2025 anstehenden Überarbeitung des Klimabank-Fahrplans bei und bewertet die ersten Umsetzungsschritte des REPowerEU-Pakets der EIB sowie die Rolle der Bank für den REPowerEU-Plan.

Künftige Arbeiten

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der Leitlinien der EIB für Verkehrsfinanzierungen

Die Leitlinien für Verkehrsfinanzierungen wurden im Juli 2022 genehmigt, um den Aufbau eines nachhaltigen, inklusiven Verkehrsnetzes zu flankieren, das dem Bedarf der Menschen gerecht wird. Mit dieser Evaluierung soll ihr Beitrag zur Emissionsminderung in der EU analysiert werden. Da eine 2025 anstehende, interne Halbzeitüberprüfung integriert werden soll, wurde die ursprünglich für 2025 vorgesehene Evaluierung auf 2026 verschoben.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der Förderung der EIB-Gruppe für Grünere-Industrie-Initiativen

Damit die europäische Industrie in einer klimaneutralen Wirtschaft wettbewerbsfähig bleibt, muss Europa seinen Energieverbrauch und die Produktherstellung anpassen. Die EIB-Gruppe will zu diesem Umbau beitragen: Im Klimabank-Fahrplan skizziert sie unter dem Schwerpunkt „Nachhaltigere Industrie“, wie sie diese Entwicklungen und den Einsatz innovativer Industrielösungen fördert.

Die Evaluierung nimmt vergangene und aktuelle Aktivitäten unter die Lupe, die zu ihrer Ambition für grüne Finanzierungen beitragen, ohne unter die Evaluierung des Klimabank-Fahrplans zu fallen.



Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der EIB-Förderung für die blaue Wirtschaft

Ozeane sind die wichtigste Kohlenstoffsенke der Erde: Sie absorbieren 25 Prozent aller CO₂-Emissionen aus menschlichen Aktivitäten und nehmen 90 Prozent der überschüssigen Wärme auf. Die EIB unterstützt CO₂-arme marine Technologien, den Küstenschutz, die Wahrung und Wiederherstellung von marinen Ökosystemen und Innovationen. Die Evaluierung untersucht Relevanz und Leistung der EIB-Förderung in diesem Bereich, möglicherweise mit einem Fokus auf ihren Beitrag zur Clean-Oceans-Initiative und zur Blue Sustainable Ocean Strategy.

IG/EV berücksichtigt bei allen sektor- und themenspezifischen Evaluierungen Klima- und Umweltaspekte. Zwei 2024 abgeschlossene Evaluierungen – zur Fremdkapitalförderung für KMU sowie zur Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU – zeigen die besonderen Klippen der Klimaförderung bei weitergeleiteten Finanzierungsprodukten auf.

Die Evaluierung der Fremdkapitalförderung für KMU empfiehlt der EIB-Gruppe, schneller Anreize auszuloten: Anreize für Intermediäre, damit diese aktiv nach neuen Geschäftsmöglichkeiten in thematischen Bereichen (z. B. im Klimaschutz) Ausschau halten, und Anreize für Endbegünstigte, damit sie in solche Bereiche investieren (finanzielle Anreize, Kombination mit Beratungs- und Zuschusselementen).

In der Evaluierung der Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU wird der EIB empfohlen, in der Landwirtschaft und Bioökonomie die Leistung für Umwelt und Klimaschutz – einschließlich Anpassung – zu verbessern, vor allem bei Durchleitungsdarlehen für mehrere Empfänger.



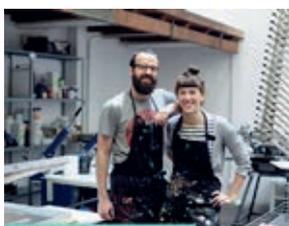
ZU EINEM WETTBEWERBSFÄHIGEN, RESILIENTEN, INKLUSIVEN EUROPA BEITRAGEN

Europas Wirtschaft musste in den vergangenen Jahren einmalige Schocks und Herausforderungen meistern: Zur Klimakrise kamen die Corona-Pandemie, Russlands Invasion in die Ukraine und ein Energieschock hinzu. Die EIB spielt für Europas Krisenfestigkeit eine immer wichtigere Rolle, die sie weiter ausbauen will.

Der Strategie-Fahrplan der Gruppe soll besondere Investitionsanstrengungen für zentrale private und öffentliche Projekte mobilisieren. Seine Prioritäten: Europas Investitionslücke schließen, die Produktivität steigern, den sozialen und territorialen Zusammenhalt stärken sowie Sicherheit und strategische Autonomie fördern. Da die EIB 90 Prozent aller Finanzierungen für Projekte in der EU vergibt, helfen Evaluierungen wesentlich zu verstehen, wie und in welchem Umfang die EIB-Gruppe zu einem wettbewerbsfähigen, resilienten und inklusiven Europa beiträgt.

2024 abgeschlossene Evaluierungen

Evaluierung der Fremdkapitalförderung der EIB-Gruppe für KMU und Midcaps



Evaluation of EIB Group debt support
for small businesses and mid-caps

July 2024



Die EIB-Gruppe spielt eine Schlüsselrolle für den Finanzierungszugang von KMU und Midcaps. Diese Unternehmen sind ein Stützpfiler der europäischen Wirtschaft, sie stehen für Jobs und wirtschaftliche Stabilität, Wachstum und Produktivität. Zusammen mit Banken und Finanzinstituten leistet die EIB-Gruppe zielgerichtet dort Unterstützung, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Die Evaluierung untersuchte, wie die finanzielle Unterstützung der Gruppe kleine und mittelgroße Unternehmen stärkt, Innovationen vorantreibt und zu einer nachhaltigen, resilienten Wirtschaft beiträgt. Damit ergänzt sie die Evaluierung der Eigenkapital- und Quasi-Eigenkapital-Förderung der EIB-Gruppe für KMU und Midcaps.

In der Evaluierung zeigte sich, dass die EIB-Gruppe ihr Angebot im Zeitverlauf angepasst hat, um dem Bedarf ihrer Kunden ebenso wie der KMU und Midcap-Unternehmen besser gerecht zu werden.

Die Firmen sehen sich zum Teil durch die Sachzwänge beschränkt, denen der Finanzsektor selbst unterworfen ist, etwa der Zugang zu zinsgünstigen Refinanzierungen, die Risikotragfähigkeit und die Risikokonzentration. Mit ihren Produkten hilft die EIB-Gruppe Finanzintermediären, diese Zwänge zu überwinden. Um der Marktentwicklung Rechnung zu tragen, hat die Gruppe ihre Produktpalette diversifiziert. Der Produkteinsatz war effektiv, auch wenn es in bestimmten Fällen gelegentlich zu Verzögerungen oder Annullierungen kam. Die Gruppe hat bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um künftig schneller und flexibler reagieren zu können.



Die Evaluierung verweist auf eine gewisse Unschärfe bei den Zielen und dem Schwerpunkt der Förderung. In Einklang mit den Erfordernissen und Zielen der EU hat die EIB-Gruppe ihre KMU- und Midcap-Förderung rasch und signifikant auf spezifische Themenbereiche wie Klimaschutz verlagert. Sie bietet jedoch wenig Anreize für Intermediäre, ihre Portfolios in diesen Bereichen auszuweiten, sowie für Endbegünstigte, dort zu investieren. Zudem stellte die Evaluierung fest, dass nur begrenzt Informationen über die Kundenerfahrung der KMU und Midcaps erhoben und diese Daten nicht in vollem Umfang genutzt werden.

Die Empfehlungen der Evaluierung:

- Die EIB-Gruppe sollte eine aktualisierte Strategie für die KMU- und Midcap-Förderung festlegen
- Die EIB-Gruppe sollte die Effektivität ihrer thematischen Förderung steigern
- Die EIB-Gruppe sollte bereit sein, sich dem Bedarf der Finanzintermediäre anzupassen
- Die EIB-Gruppe sollte ihren Fokus stärker auf Endbegünstigte legen

Laufende Evaluierungen

Evaluierung der Nutzung von EIB-Rahmendarlehen in Katastrophen- und Notsituationen

Katastrophen- und Notsituationen wurden in den letzten Jahrzehnten häufiger, intensiver und überschritten sich teilweise. Diese Evaluierung richtet den Blick auf Rahmendarlehen der EIB und ihre Nutzung in solchen Situationen.

Rahmendarlehen kamen seit 2008 vor allem in vier Arten von Katastrophen- und Notsituationen zum Einsatz:

- Naturkatastrophen, verursacht durch Extremwetter oder geologische Phänomene (z. B. Überschwemmungen, Erdbeben)
- Gesundheitsnotstände (z. B. Covid-19-Pandemie)
- Konfliktbedingte Krisen (z. B. Invasion der Ukraine durch Russland)
- Vertreibungs- und Flüchtlingssituationen

Die Evaluierung beurteilt die Relevanz und Leistung des Produkts „Rahmendarlehen“ in den einzelnen Phasen von Katastrophen- und Notsituationen: Vorsorge, Vorbeugung, Bewältigung und Wiederaufbau. Ihre Empfehlungen sollen die Zweckmäßigkeit des Produkts in unterschiedlichen Kontexten innerhalb und außerhalb der EU stärken.

Evaluierung des Europäischen Garantiefonds

Die EIB-Gruppe und die EU-Länder richteten den Europäischen Garantiefonds (EGF) ein, um für besonders stark von der Corona-Krise betroffene europäische Unternehmen ein Sicherheitsnetz zu spannen. EGF-Garantien bieten Finanzintermediären Anreize, mehr Kredite zu besseren Konditionen bereitzustellen, sodass Unternehmen schnell günstige Finanzierungen erhalten, um ihre pandemiebedingt schwierige Wirtschaftslage zu meistern.

Die EGF-Evaluierung erfolgt auf Anfrage der Geber. In der Beschreibung des EGF ist zwei Jahre nach Ablauf des Investitionszeitraums eine Evaluierung vorgesehen. Sie legt gegenüber den Geldgebern Rechenschaft über den Fonds und seine Aktivitäten ab, um Lehren ziehen zu können. Alle Erkenntnisse werden dem Geberausschuss vorgelegt. Es wird gemessen, inwiefern EGF-Ziele erreicht wurden, wie relevant der Fonds zum damaligen Zeitpunkt für den Bedarf der Finanzintermediäre und der Firmen war und ob mobilisierte Ressourcen effizient genutzt wurden. Außerdem untersucht die Evaluierung seine Komplementarität mit anderen Maßnahmen der EU, der Länder und der EIB-Gruppe.

Künftige Arbeiten

Start 2025: Evaluierung der EIB-Förderung für Gesundheitsinfrastruktur

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie gewann die Förderung im Gesundheitssektor an Bedeutung, auch bei der EIB. Seit 2021 finanziert die Bank Gesundheitsprojekte im Rahmen ihres übergeordneten Ziels „Innovation, Digitales und Humankapital“ (IDHC) und orientiert sich dabei an neuen Prioritäten für diesen Sektor.

Vor dem Hintergrund des IDHC-Ziels, effektive, zugängliche und resiliente Gesundheitssysteme aufzubauen und die regionale Pandemievorsorge zu unterstützen, konzentriert sich die Evaluierung vor allem auf die Förderung von Gesundheitsinfrastruktur in der EU. Dabei ergänzt sie die Schnellevaluierung der Antwort der Gruppe auf die Covid-19-Krise und die Evaluierung der Eigenkapital- und Quasi-Eigenkapital-Förderung der EIB-Gruppe, die die Förderung des Life-Sciences-Sektors abdeckte.

Start 2025: Evaluierung des Beitrags der EIB-Gruppe zu InvestEU

Das InvestEU-Programm der Europäischen Kommission soll einen Schub für nachhaltiges Investieren, Innovation, soziale Teilhabe und Beschäftigung in Europa auslösen. Die Evaluierung untersucht das Nutzenversprechen der EIB-Gruppe unter InvestEU, die Effektivität und Zusätzlichkeit ihrer InvestEU-Operationen sowie deren Komplementarität mit anderen Initiativen der Gruppe. Dabei werden potenzielle Verbesserungen für das Management ähnlicher künftiger Mandate der EIB-Gruppe unter dem nächsten mehrjährigen Finanzrahmen identifiziert.

Start 2025: Evaluierung der Privatsektor-Mandate des EIF

Der EIF wendet sich als Mandatsverwalter vermehrt an den Privatsektor als Partner. Außerdem reagiert er auf die steigende Nachfrage nach Zugang zu europäischen Private-Equity-Märkten. Neue Umbrella-Fonds eröffnen einen kostengünstigen Zugang zu den performancestärksten Private-Equity- und Risikokapitalmanagern Europas, während Investoren bei ihren Allokationen von verschiedenen Teilfonds profitieren. Die Evaluierung soll die Leistung dieser neuen Mandate bewerten.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der EIB-Förderung für bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum

Zu den Aktivitäten der EIB in diesem Bereich gehören die Sanierung von Bestandswohnungen und der Neubau von nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum. Das Spektrum reicht von Wohnungsprojekten in kleinen Städten und ländlichen Gebieten, die mit dem demografischen Wandel kämpfen, bis zu Entwicklungsprojekten in Großstädten mit akuter Wohnungsnot. Eine Evaluierung der Aktivitäten auf diesem Gebiet ist aktuell und nützlich: Wohnraum gilt als wesentlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur, einer der acht Kernprioritäten der EIB-Gruppe, und ist in allen Mitgliedsländern ein hochrelevantes Thema.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der Förderung der EIB-Gruppe für die Digitalisierung der EU-Wirtschaft

Digitalisierung ist eine der acht strategischen Kernprioritäten der EIB-Gruppe. Die Evaluierung ergänzt die Halbzeitüberprüfung der EIB-Orientierung für Innovation, Digitales und Humankapital und fließt in deren nächste Überarbeitung 2027 ein. Wegen anderer zeitkritischer Evaluierungen wurde die ursprünglich 2025 geplante Evaluierung auf 2026 verschoben.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung des Aktionsplans der EIB-Gruppe für Europas Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Mehr Unterstützung für den Schutz von Frieden und Sicherheit in Europa ist eine strategische Priorität der EIB-Gruppe. Durch die Aufstockung ihrer Finanzierungen für den europäischen Sicherheits- und Verteidigungssektor will die EIB unter Wahrung ihrer Finanzierungskapazität Investitionen in die Sicherheit der EU und ihrer Bürgerinnen und Bürger fördern und die Einhaltung höchster Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards sicherstellen. Eine Evaluierung hilft, das erste Engagement der EIB-Gruppe in diesem Sektor zu bewerten und die Richtung für künftige Finanzierungen zu weisen.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der Mikrofinanzaktivitäten des EIF

Der EIF unterstützt die Mikrofinanz unter mehreren EU-Initiativen durch Finanzmittel, Portfoliogarantien und technische Hilfe. Die Evaluierung bewertet Relevanz, Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit und Wirkung dieser Aktivitäten.



Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der Bildungs- und Kompetenzprogramme des EIF

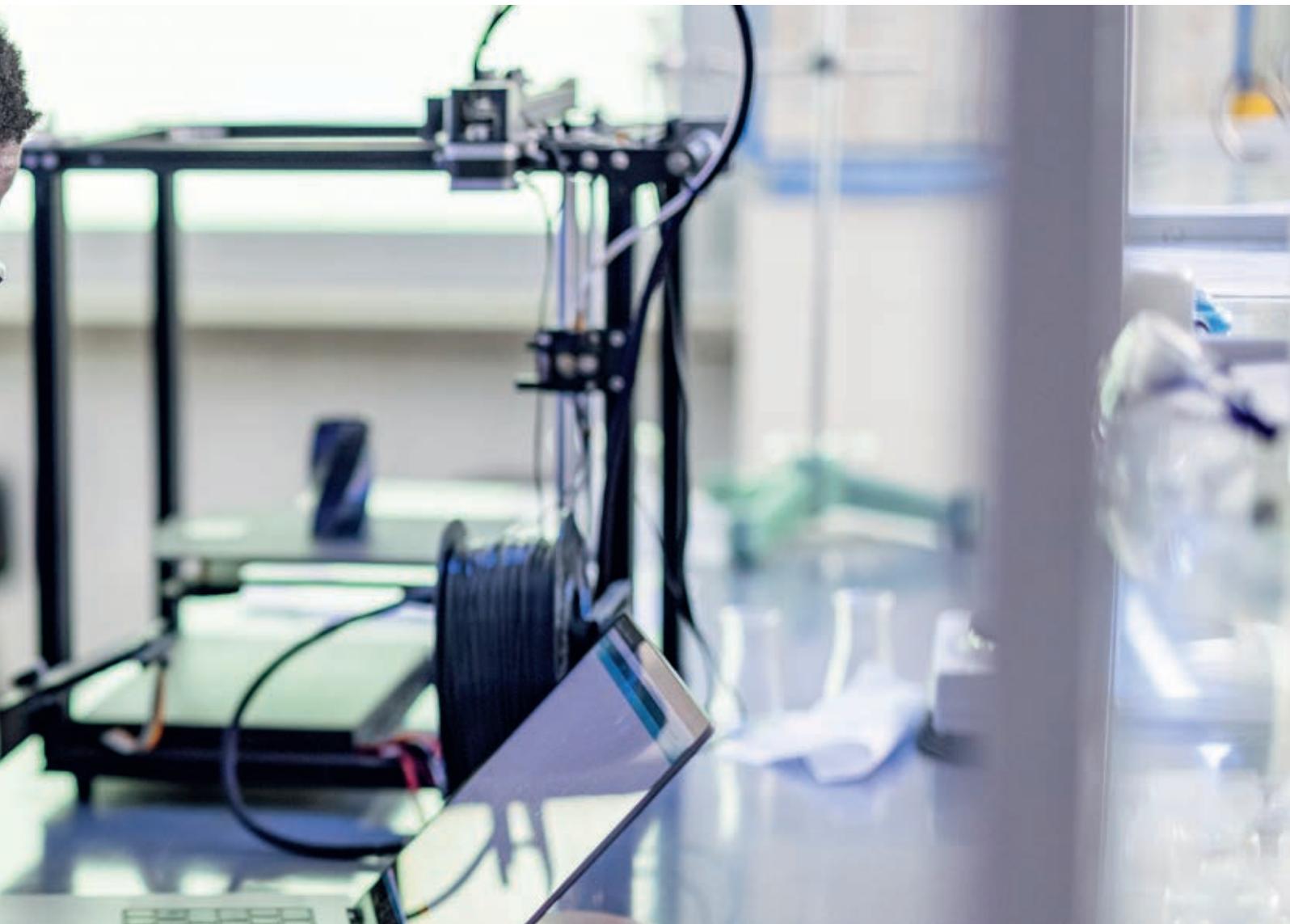
Der EIF verwaltet mehrere Mandate, die den Kompetenzaufbau fördern sollen, etwa das Garantieprogramm Erasmus+ für Studierende im Master-Studium. Die Evaluierung soll mandatsübergreifend bewerten, wie diese Programme zum Erfolg der Initiativen beigetragen haben.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der European Tech Champions Initiative

Die European Tech Champions Initiative (ETCI) ist ein vom EIF verwalteter Dachfonds. Er vergibt Finanzmittel an vielversprechende High-Tech-Unternehmen, damit sie wachsen, im internationalen Wettbewerb bestehen und gleichzeitig in Europa bleiben können. Die Evaluierung untersucht, wie relevant die Initiative aktuell ist und welche Fortschritte beim Schließen der europäischen Scale-up-Lücke erzielt werden.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der EIB-Förderung für Stadtentwicklung (kommunale Infrastruktur)

Die Evaluierung konzentriert sich auf die Anstrengungen der Bank, krisenfeste Städte zu entwickeln und nachhaltige städtische Dienste aufzubauen.





ÜBER DIE EIB GLOBAL WELTWEIT IN WIRKUNG INVESTIEREN

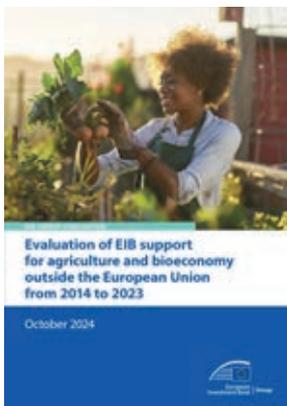
Das Arbeitsprogramm für Evaluierungen soll das strategische Denken, Produktdesign und Maßnahmen der EIB Global unterstützen. Der Strategie-Fahrplan 2024–2027 der EIB-Gruppe baut auf den Stärken der EIB auf – dem Netzwerk multilateraler Entwicklungsbanken, ihrer Finanzierungskapazität und der Nutzung von EU-Mandaten und -Garantien, um wirkungsstarke Investitionen außerhalb der EU zu fördern. Die geplanten Evaluierungen decken historische Förderbereiche der Bank und die Prioritätsbereiche des Strategie-Fahrplans ab (Wiederaufbau der Ukraine, EU-Erweiterungsprozess, Partnerschaften mit der östlichen und südlichen Nachbarschaft).

Alle geplanten Evaluierungen sollen in die Überlegungen der EIB Global einfließen, vor allem wenn es um potenzielle Partnerschaften geht, die Messung der Entwicklungswirkung (einschließlich Gleichstellung) sowie Ansätze und die Kombination von Finanzprodukten für spezifische Bedarfe.

2024 abgeschlossene Evaluierungen

2024 schloss IG/EV zwei Evaluierungen und eine Studie zur Arbeit der EIB außerhalb der EU ab.

Evaluierung der EIB-Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU



Im Oktober 2024 legte IG/EV dem EIB-Verwaltungsrat die Evaluierung der EIB-Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU vor. Sie erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette der Landwirtschaft und Bioökonomie vom Zulieferer bis zum Verbraucher und untersucht alle EIB-Operationen (Finanzierungen, technische Hilfe, Beratung) im Zeitraum 2014–2023.

Die EIB-Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie leistet einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Entwicklungs-, Nachbarschafts- und Erweiterungspolitik. Im Mittelpunkt stehen eine bessere Infrastruktur, stärkere Wertketten für Lebensmittel und eine klimaintelligente, krisensichere Lebensmittelproduktion. Mit 56 direkten Finanzierungen und 205 weitergeleiteten Darlehen entfielen im Zeitraum 2014–2023 etwa 10 Prozent aller EIB-Finanzierungen außerhalb der EU auf die Landwirtschaft und Bioökonomie.



Aus der Evaluierung gingen fünf Schlussfolgerungen hervor. Erstens waren die EIB-Aktivitäten zwar auf EU-Ziele ausgerichtet, sie schöpften aber die Koordinierungsmöglichkeiten mit EU-Delegationen und Partnern nicht voll aus. Zweitens wurden die überprüften Projekte erfolgreich umgesetzt und fortgeführt. Sie trugen zur Modernisierung der Volkswirtschaften bei und erweiterten zum Teil den Kreditzugang. Als wichtiger Erfolgsfaktor erwies sich die rigorose Auswahl solider Projektträger und die sorgfältige Prüfung der EIB. Drittens reichten die EIB-Produkte aber für das Handlungsfeld des Sektors in seiner gesamten Breite nicht aus. Viertens stieß die EIB trotz zunehmender Priorisierung von Ernährungssicherheit und Gleichstellung bei diesen komplexen

Zielen an Grenzen. Fünftens wurden Umwelt- und Klima-Outcomes nachweislich durch Direktkredite erreicht und weniger durch weitergeleitete Darlehen.

Die Evaluierung ergab, dass das Geschäftsmodell der EIB für die Förderung von Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU Stärken, aber auch Grenzen hat. Die EIB konnte viele Partner erreichen, aber ihr Beitrag zu den Entwicklungs-Outcomes und ihre Fähigkeit, Projekte auf diese Outcomes auszurichten, waren begrenzt. Dafür gab es mehrere Gründe: ein unvollständiges Produktangebot (Stichwort Kredite in Landeswährung); strenge Standards, die weniger qualifizierte Projektträger ausschlossen; begrenzte technische Hilfe und ein unzureichendes Monitoring der Entwicklungs-Outcomes. Dass die EIB in einigen Regionen nicht vertreten ist, erschwerte zudem die Koordination.

Die Evaluierung mündete in vier Empfehlungen, um die EIB-Förderung für Landwirtschaft und Bioökonomie außerhalb der EU zu stärken:

- Die EIB sollte Partnerschaften mit EU-Delegationen und anderen Akteuren ausbauen, um strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft und Bioökonomie herbeizuführen
- Die EIB sollte selektiv unter einem umfassenderen Ansatz mit Partnern kooperieren, um die landwirtschaftlichen Wertketten zu stärken
- Die EIB sollte erwägen, die Mittelvergabe in Landeswährung über Durchleitungsdarlehen zu erhöhen, um dem Bedarf der auf den heimischen Markt ausgerichteten Unternehmen, Landwirtinnen und Landwirte gerecht zu werden
- Die EIB sollte in der Landwirtschaft und Bioökonomie die Leistung für Umwelt und Klimaschutz – einschließlich Anpassung – verbessern, vor allem bei Durchleitungsdarlehen

Evaluierung der EIB-AECID-Partnerschaft zur Förderung von KMU im südlichen Mittelmeerraum



Über die Partnerschaft zwischen der Agencia Española de Cooperación Internacional para el Desarrollo (AECID) und der EIB sollten bis zu 100 Millionen Euro im südlichen Mittelmeerraum investiert werden. Ziel war, vor allem den Privatsektor und insbesondere kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) zu fördern. Die Partnerschaft erstreckte sich auf den Zeitraum 2011–2023. Außerdem kofinanzierte die Partnerschaft unter dem FEMIP-Risikokapitalmandat Eigenkapitaloperationen. Im Zeitraum 2012–2014 investierte sie in sechs Fonds und vergab eine direkte Eigenkapitalbeteiligung.

Die Evaluierung bewertete das Management der Partnerschaft und die erzielten Ergebnisse. Damit ergänzte sie die Evaluierung des FEMIP-Treuhandfonds von 2023, der ebenfalls den Privatsektor im südlichen Mittelmeerraum fördert. Die EIB-AECID-Partnerschaft unterstützte die Entwicklung des Privatsektors und ein Private-Equity-Ökosystem in der Region, wenn auch weniger stark auf KKMU ausgerichtet als erwartet. Die Pandemie, eine wirtschaftliche Verschlechterung auf regionaler Ebene und schwierige Rahmenbedingungen beeinträchtigten das finanzielle Ergebnis der geförderten Fonds und Unternehmen. Aber die Partnerschaft erzielte positive nichtfinanzielle Outcomes, vor allem bei der Beschäftigung (besonders für Frauen und junge Menschen) und Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards. Die EIB managte die Partnerschaft auf allen Ebenen effektiv.

Um die Performance und Ergebnisse der Bank zu verbessern, empfahl die Evaluierung Folgendes:

- Die EIB sollte ein Toolkit für ihre Zusammenarbeit mit Mandatgebern entwickeln, vor allem für Private-Equity-Beteiligungen in risikobehafteten Kontexten
- Die EIB sollte Risikokapitalbeteiligungen mit anderen Produkten kombinieren, die bei der KMU-Förderung im südlichen Mittelmeerraum bessere Ergebnisse ermöglichen

Vorstudie für die Wirkungsevaluierung eines Wasserprojekts in Madagaskar



Seit 2021 koordiniert IG/EV eine Studie, die Wirkungen des Gender-Mainstreaming bei Infrastrukturprojekten untersucht; der Fokus liegt auf dem Wasserzugang in Madagaskar. Finanziert wird diese Studie vom Förderprogramm der EIB für Hochschulforschung (EIBURS).

IG/EV baut durch die praktische Erfahrung aus der Arbeit an dieser empirischen Studie interne Kompetenz und Wissen für Wirkungsevaluierungen auf. Dabei will sie auch Bewusstsein

für das Potenzial von Wirkungsevaluierungen schaffen – sie liefern rigorose Evidenz für die Projektkonzeption.

Künftige Arbeiten

Start 2025: Evaluierung der Resilienzinitiative der EIB

Die Resilienzinitiative entstand 2016 als Antwort auf Instabilität und Erschütterungen, die der syrische Bürgerkrieg in Nachbarregionen der EU auslöste. Mit Finanzierungen von 6 Milliarden Euro für den öffentlichen und den privaten Sektor, Zuschüssen und technischer Hilfe wollte die Bank in der südlichen Nachbarschaft und im Westbalkan nachhaltiges Wachstum, zentrale Infrastruktur und den sozialen Zusammenhalt fördern.

Die Evaluierung untersucht den Ansatz und die Outcomes sowie die Eignung der Initiative für die Bank und ihr Replizierbarkeitspotenzial.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung des „EU für die Ukraine“-Fonds

Der „EU für die Ukraine“(EU4U)-Fonds wurde 2023 als Teil der breiteren EU4U-Initiative eingerichtet, um die Hilfe der EIB Global für die Ukraine mit Fokus auf kritische Infrastruktur und wirtschaftliche Stabilität zu stärken. Er verbessert den Kreditzugang von Unternehmen und trägt damit wesentlich dazu bei, öffentliche und private Projekte für den Wiederaufbau wichtiger kommunaler Infrastruktur auf den Weg zu bringen.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung des Strategie-Fahrplans der EIB Global

Der 2023 veröffentlichte Strategie-Fahrplan der EIB Global stellt die Strategie der EIB Global im aktuellen mehrjährigen Finanzrahmen bis 2027 vor. Um ausreichend Zeit für das Testen der Strategie, neuer Verfahren und neuer Produkte zu gewähren, wurde die Evaluierung auf 2026 verschoben.



Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der Förderung der EIB-Gruppe für Kandidatenländer

Das Toolkit der EIB Global enthält Finanzierungsinstrumente und Fördermechanismen, um zentrale wirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen und eine engere Integration zu fördern. Die EIB Global will langfristig Wachstum und Stabilität sichern und die Region stärker auf die breiteren Ziele und Strategien der EU ausrichten.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung des Strategieansatzes der EIB für Fragilität und Konflikt

Diese Evaluierung wurde in der Strategie von 2022 festgelegt. Viele Länder, in denen die EIB Global aktiv ist, sind gefährdet oder befinden sich bereits in fragilen oder Konfliktsituationen. Die Evaluierung hilft, in diesem schwierigen Umfeld optimal zu investieren und herauszufinden, wie die EIB Global weltweit am besten zu Resilienz, Frieden und Sicherheit beitragen kann.



Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung der Mitgliedstaaten-Komponente des AKP-Treuhandfonds

Die Evaluierung ist unter der Partnerschaftsplattform für Fonds vorgesehen. Treuhandfonds spielen eine essenzielle Rolle bei der Vergabe vergünstigter Kredite in einem Umfeld, das dies rechtfertigt. Für die EIB Global, ihre Mandatgeber und Geldgeber ist es deshalb wichtig, deren Effektivität und Effizienz zu verstehen.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung des EIB-Beitrags zur Global-Gateway-Strategie der EU

Die Global-Gateway-Strategie wurde 2022 auf den Weg gebracht, um die weltweite Lücke bei Infrastrukturinvestitionen anzugehen. Dazu will die EU intelligente, saubere und sichere Verbindungen für Digitales, Energie und Verkehr fördern und weltweit die Gesundheits-, Bildungs- und Forschungssysteme stärken. Ziel ist, außerhalb der EU eine intensivere Zusammenarbeit zu fördern und die Geschäftspraxis in Schlüsselbereichen wie grüne Energie, digitale Innovation und Infrastrukturentwicklung zu verbessern.



QUALITÄT, EFFIZIENZ UND WIRKUNG STEUERN

Zum Arbeitsprogramm der Evaluierungsfunktion gehören auch Evaluierungen und Studien, die untersuchen, wie intern Organisation, Verfahren und Produkte Voraussetzungen für Qualität, Effizienz und Wirkung schaffen. Diese Unternehmensevaluierungen sollen zu internen Projekten für mehr Effizienz und Wirkung beitragen.

Laufende Evaluierungen

Evaluierung der Gender-Strategie der EIB-Gruppe

Im Dezember 2016 verabschiedete die EIB-Gruppe ihre Strategie zur Gleichstellung der Geschlechter und zum wirtschaftlichen Empowerment von Frauen. Damit soll die Gleichstellung der Geschlechter innerhalb wie außerhalb der EU schrittweise zu einem festen Bestandteil der Aktivitäten der EIB-Gruppe – Finanzieren, Bündeln und Beraten – werden. Die Evaluierung bewertet die Relevanz und Effektivität der Strategie. Dabei konzentriert sie sich auf die Frage, ob die ausgegebenen Ziele erreicht wurden.

Mit dieser Evaluierung auf Gruppenebene will die Bank Rechenschaft ablegen und Erkenntnisse gewinnen. Einerseits untersucht sie, inwieweit die Strategie mit ihren Aktionsplänen relevant war und Erwartungen erfüllte sowie in welchem Ausmaß ein gleichstellungsorientierter Kulturwandel in der Gruppe gefördert wurde. Andererseits liefert sie Evidenz, wertvolle Informationen und Erkenntnisgewinne, die die künftige Ausrichtung der Gleichstellungsförderung durch EIB-Projekte leiten.

Synthese zu Rolle und Beitrag der EIB-Gruppe im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021–2027

Als Finanzierungseinrichtung der EU spielt die EIB-Gruppe eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR). Sie ist ein zentraler Durchführungspartner für InvestEU und NDICI, hilft Mitgliedsländern, Finanzierungsinstrumente unter der Aufbau- und Resilienzfazilität umzusetzen, und trägt zu zahlreichen weiteren Initiativen bei. Außerdem ist die EIB auch wichtigster Beratungspartner der Europäischen Kommission für den MFR 2021–2027.

Die Synthese filtert wichtige Erkenntnisse aus abgeschlossenen Evaluierungen heraus, die Aktivitäten der EIB-Gruppe unter dem aktuellen MFR untersuchten. Sie nimmt das Angebot der Gruppe unter die Lupe, ihr Umsetzungsformat und die in diesem Zeitraum insgesamt erzielten Ergebnisse, um Stärken und Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Die einbezogenen Evaluierungen wurden von IG/EV, Mandatgebern, dem Europäischen Rechnungshof und anderen Einrichtungen in Auftrag gegeben. Um die laufenden Diskussionen in Vorbereitung des nächsten MFR (2028–2034) zu untermauern, hat IG/EV die Synthese von 2025 auf 2024 vorgezogen.

Evaluierung des Rahmens zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung der EIB

2025 schließt IG/EV die Evaluierung des Rahmens zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung (AIM-Rahmen) ab. Mit dem 2021 eingeführten Rahmen werden – unabhängig von Art und Region – der Zusatznutzen, die finanzielle und nichtfinanzielle Zusätzlichkeit und die Wirkung der EIB-Operationen gemessen. Rund 3 000 Projekte haben bereits eine AIM-Bewertung durchlaufen.

Die Evaluierung untersucht die Nützlichkeit des AIM-Rahmens für Entscheidungs- und Berichtsprozesse, wie effektiv er die Zusätzlichkeit und Ergebnisse der Bank trackt und inwiefern er die Konzeption oder Durchführung von Projekten beeinflusst. Außerdem wird ermittelt, wie gut der AIM drei Jahre nach seiner Einführung angewandt wird, wie gut die Berichterstattung ist und ob er während des Projektzyklus Erkenntnisgewinne und Kurskorrekturen bewirkt.

Künftige Arbeiten

Konferenz 2025: 30 Jahre Evaluierung in der EIB-Gruppe

2025 feiert die Evaluierungsfunktion der EIB ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass organisiert IG/EV eine Konferenz mit Expertinnen und Experten aus der gesamten Evaluierungs-Community. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen steht der Beitrag der Evaluierung zur Fokusverlagerung von Quantität auf Wirkung, zur Evidenz-Bereitstellung für Entscheidungen und zu Kurskorrekturen. Die Veranstaltung stützt sich auf die Erfahrung der EIB in den vergangenen Jahrzehnten und fördert die Zusammenarbeit von Entscheiderinnen und Entscheidern, Fachleuten, multilateralen Entwicklungsbanken, EU-Institutionen und nationalen Förderbanken.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung der Transparenzleitlinien der EIB-Gruppe

Für die Transparenzleitlinien von 2021 steht 2027 eine Überarbeitung an, in die die Evaluierung einfließen soll. Transparenz steht für ein Umfeld, in dem die EIB-Gruppe die Öffentlichkeit umfassend, allgemein verständlich und zeitnah informiert – über ihre strategischen Ziele, ihre rechtlichen, institutionellen und wirtschaftlichen Rahmen, ihre strategischen Entscheidungen und deren Gründe sowie die Modalitäten der Rechenschaftslegung. Transparenz gilt als wesentliche Voraussetzung für einen freien und offenen Austausch mit Stakeholdern.

Vorläufig 2026 geplant: Evaluierung des Pilotprojekts der EIB für ergebnisbasierte Kredite außerhalb der EU

Ergebnisbasierte Kredite stellen eine leistungsorientierte Finanzierungsform dar, bei der Auszahlungen direkt an messbare und vorab festgelegte Ergebnisindikatoren gekoppelt sind. In der Evaluierung wird untersucht, ob die Kredite in der 2022 genehmigten Pilotphase die intendierten Ziele erreichten und unter welchen Voraussetzungen eine Skalierung möglich ist.

Vorläufig 2027 geplant: Evaluierung des Rahmens der EIB-Gruppe für ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Die Evaluierung des Rahmens für ökologische und soziale Nachhaltigkeit (ESSF-Rahmen) soll bewerten, ob Strategien, Standards und Verfahren angemessen sind, um Projekt-Stakeholder vor negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen zu schützen.



Schon gewusst?

Die Abteilungen der EIB müssen nach jeder Evaluierung einen Aktionsplan ausarbeiten, der alle Empfehlungen berücksichtigt, denen zugestimmt wurde. **Im regelmäßigen Follow-up informiert sich die Evaluierungsfunktion bei den Abteilungen über den Umsetzungsstand.** Im ersten Halbjahr 2024 wurden fünf Empfehlungen umgesetzt. Von insgesamt 33 Empfehlungen im Monitoring waren Mitte 2024 bereits 13 abgeschlossen, 17 noch offen (und später fällig) und 3 überfällig.



Bleiben Sie dran!

Zum 30-jährigen Bestehen will IG/EV aus dem gesammelten Datenbestand lernen, wie Evaluierungsergebnisse Berücksichtigung finden. Ein Rückblick auf Empfehlungen und Aktionspläne aus 30 Jahren identifiziert wiederkehrende Trends ebenso wie Engpässe bei der Performance-Verbesserung. Er zeigt auf, wo Evaluierungen Performance-Steigerungen und Veränderungen in der Praxis der EIB-Gruppe bewirkten.

EIN AKTIVES MITGLIED DER EVALUIERUNGS-COMMUNITY

Ausbau von Evaluierungsnetzwerk und Outreach



High-Level-Sponsor der 15. Konferenz der European Evaluation Society 2024



IG/EV-Teilnahme an High-Level-Panels **16**



4
Evaluierungen



3
Evaluierungsvideos



2
Webseiten mit Zusammenfassungen von Evaluierungen



1
Knowledge-Piece-Publikation



2
Blog-Beiträge



3
News-Updates per E-Mail an über 300 Evaluierungsfachleute

Die internationale Evaluierungs-Community bildet ein Ökosystem, in dem Institutionen, Regionen und Stakeholder lernen und zusammenarbeiten. Sie fördert das wechselseitige Lernen bei Ansätzen, erleichtert den Kapazitätsaufbau und bietet eine Plattform für Vordenkerschaft auf dem Gebiet neuer Evaluierungsmethoden und -produkte. Diese Zusammenarbeit hilft, die unabhängige Evaluierung als entscheidendes Element der Rechenschaftslegung und des Lernens öffentlicher Einrichtungen zu etablieren und die Evaluierungspraxis zu stärken.

Indem sich die EIB-Gruppe aktiv in die Evaluierungs-Community einbringt, fördert sie die Best Practice, sie sondiert neue Ansätze und baut Kapazität auf. Neben dem Engagement in verschiedenen nationalen und institutionellen Netzwerken trug IG/EV 2024 aktiv zu folgenden Events bei:

- **European Evaluation Society:** Die European Evaluation Society (EES) bringt Fachleute der Wissenschaft und Praxis aus ganz Europa zusammen, um Evaluierungswissen auszutauschen und Partnerschaften zu schmieden. IG/EV beteiligte sich als wichtiger Sponsor und mit Beiträgen an der 15. EES-Konferenz im September 2024, die über 950 Teilnehmende zählte. Für die im Zwei-Jahres-



Rhythmus stattfindende Konferenz organisierte IG/EV vier Paneldiskussionen: 1) Bessere Evaluierung in den EU-Institutionen, 2) Evaluieren in einer KI-getriebenen Welt, 3) Gendergerechtigkeit evaluieren und 4) Migration, Vertreibung und Immobilität und wie Evaluierende helfen, die komplexe, multidimensionale Veränderung zu verstehen. Mit der Teilnahme konnte IG/EV aktuelle Debatten zur Evaluierung prägen, von Peer-Evaluierenden lernen und neue Evaluierungsansätze und -methoden kennenlernen.

- **Evaluation Cooperation Group:** Die Evaluation Cooperation Group (ECG) vereint die Evaluierungsfunktionen der größten internationalen Finanzierungsinstitutionen. Als Standardsetzer will sie den Nutzen von Evaluierungen stärken und eine Kultur der evidenzbasierten Entscheidungsfindung fördern. Zweimal jährlich treffen sich die Leiterinnen und Leiter der Evaluierungsabteilungen in der ECG, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. IG/EV ist aktiv in mehrere Arbeitsstränge der ECG eingebunden. Im März 2024 richtete sie die ECG-Klimaplattform ein – eine Community of Practice für Evaluierende im Bereich Klimaschutz. Außerdem beteiligt sich IG/EV an den ECG-Arbeitsgruppen „Wissensmanagement im Bereich Evaluierung“ und „Echtzeit- und Early-Stage-Evaluierungen“. In der neuen Community of Practice zu Daten und Innovation ist IG/EV ebenfalls Mitglied. Highlights der ECG-Jahrestagung 2024 waren eingehende Debatten über Evaluierungsmethoden, ausgelöst durch zwei Präsentationen von IG/EV zur Nutzung der kontrafaktischen Wirkungsabschätzung in Evaluierungen und zur Nutzung des maschinellen Lernens zur Mustererkennung in großen Textdatenmengen. Das Engagement von IG/EV in der ECG trägt zu einem wertvollen Austausch zwischen den Leiterinnen und Leitern der Evaluierungsabteilungen internationaler Finanzierungsinstitutionen bei und bietet Peer-Learning-Möglichkeiten.

- **Asian Evaluation Week:** Auf der Asian Evaluation Week 2024 leitete IG/EV eine Session zu den größten Herausforderungen für kleine Unternehmen beim Zugang zu Bankfinanzierungen und der Rolle öffentlicher Maßnahmen für die Verbesserung des Zugangs. Zusammen mit Fachleuten der EBWE und der ADB gab IG/EV eigene Erfahrungen an über 300 Teilnehmende weiter.

- **SOLEP:** IG/EV ko-organisierte 2024 mehrere Workshops und beteiligte sich aktiv an der Organisation der Summer School der „Société Luxembourgeoise de l’Evaluation et de la Prospective“ (SOLEP). Mit diesen Events wird die Kultur der Evaluierung öffentlicher Maßnahmen unter nationalen und EU-Institutionen in Luxemburg gefördert.

2024 wurde ein neues Konzept für die berufliche Entwicklung der Evaluierenden von IG/EV eingeführt, das auf interner und externer Expertise basiert und gemeinsame Weiterbildungen mit Partnerorganisationen fördert. Als Ergänzung zu spezialisierten und externen Schulungen wurde ein Peer-to-Peer-Schulungsprogramm eingerichtet. Im Sinne der Zusammenarbeit und der Stärkung des Evaluierungs-Ökosystems hält die EIB Schulungen für andere multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Finanzierungsinstitutionen. Gemeinsam mit ihnen entwickelt sie Schulungsprogramme und unterstützt die interne Kapazität zu Evaluierungsansätzen

Erweiterung unserer Evaluierungs-Expertise

4 Schulungen von IG/EV für externe Stakeholder

1 Schulung für EIB-Abteilungen

1 gemeinsam mit anderen multilateralen Entwicklungsbanken veranstaltete Schulung

4 Peer-to-Peer-Schulungen innerhalb von IG/EV

5 externe und **2** interne Schulungen erhalten

5 Teilnahmen an Communities of Practice

IG/EV arbeitet weiter daran, Verbreitung und Outreach der Publikationen zu steigern, vor allem innerhalb der europäischen Evaluierungs-Community. So werden IG/EV-Publikationen jetzt beispielsweise im EES-Newsletter vorgestellt, der über 6 000 Abonnentinnen und Abonnenten hat.

Zahlen zu Kommunikation und Outreach



7 250

Unique Pageviews
(Evaluierungsseiten)



2 379

Downloads von
Evaluierungspublikationen



4 904

Visitors (Evaluierungsseiten)

Zeitraum: 12. Oktober 2023–12. Oktober 2024

Von nah oder fern?

Evaluierung: Online-Interview oder Ortstermin?

In diesem Blog-Artikel teilen Evaluierungsfachleute der EIB aktuelle Erfahrungen. Ihre Einschätzungen helfen Evaluierenden anderer Institutionen, je nach Fall die beste Lösung auszuwählen.

IG/EV testet weiter neue Ansätze und Methoden. Dieses Jahr konzentriert sie sich auf KI als Tool für Evaluierende und die notwendige Weiterqualifizierung, um die KI-Nutzung zu evaluieren. IG/EV pflegt einen engen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in anderen Organisationen mit ähnlichen Herausforderungen und will im Jahresverlauf 2025 Ideen und Erfahrungen zu diesem Thema beitragen.

EVALUIERUNG

**TÄTIGKEITSBERICHT 2024
UND ARBEITSPROGRAMM
2025-2027**



**Europäische
Investitionsbank | Gruppe**